

## In der Senatssitzung am 17. November 2020 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,  
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

09.11.2020

S 2

### Vorlage für die Sitzung des Senats am 17.11.2020

#### „Gibt es ein Hygienekonzept für Bremer Parkhäuser“

Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft

##### A. Problem

Die Fraktion der FDP hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Gibt es für die Bremer Parkhäuser ein Hygienekonzept und inwieweit sind die Parkhäuser mit Desinfektionsmitteln ausgestattet?
2. Inwieweit wird durch die BREPARK auf die Gefahren einer Ansteckung und auf Vorsichtsmaßnahmen hingewiesen?
3. Inwieweit kann kontakt- und bargeldloses Parken dabei helfen, die Gefahr einer Schmierinfektion zu verhindern?

##### B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu 1:

Bisher gab es für die Parkhäuser der BREPARK kein dezidiertes Hygienekonzept oder eine Ausstattung mit Desinfektionsmitteln. Vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Entwicklungen hat sich die Brepark dazu entschlossen, die Hygieneregeln in den Parkeinrichtungen zu verschärfen. Es werden Hinweisbeschilderungen zu den Hygieneregeln angebracht. In Treppenhäusern, Fahrstühlen und Gängen besteht eine Pflicht zum Tragen eines Mund- und Nasenschutzes. Das Personal wird regelmäßige Kontrollgänge zur Einhaltung der Regeln vornehmen. Die Parktechnik in und an den Parkhäusern wird regelmäßig gereinigt und desinfiziert

Für das Parkhaus des Metropol-Theaters gibt es ebenfalls kein vollständiges Hygienekonzept. Allerdings werden Maßnahmen zur Eindämmung der Virenverbreitung, wie regelmäßiges Desinfizieren der Kontaktpunkte an den Parkautomaten und Abstandshinweise ergriffen. Die Parkwächter verfügen zudem über Desinfektionsmittel an der Parkhaus-Pforte, die stets zusammen mit dem Parkhaus besetzt ist.

Die Parkhäuser von Contipark am Herdentor, am Hillmannplatz und das P1 verfügen über ein Hygienekonzept, dessen Bestandteil auch die Ausstattung der Objekte mit Desinfektionsmitteln ist.

Das Messe-Parkhaus sieht zwei Mal täglich die Desinfektion der Berührungsflächen u.a. im Treppenhaus, der Schranken und der Kassenautomaten vor sowie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes im Zugangsbereich bzw. im Treppenhaus und das Vorhandensein eines Desinfektionsmittelspenders im Eingangsbereich.

Zu 2:

Die Kundinnen und Kunden der BREPARK werden durch entsprechende Beschilderungen und Abstandsmarkierungen am Boden auf die Gefahren der Ansteckung hingewiesen.

In allen Contipark-Objekten gibt es gut sichtbare Aushänge, die die Parkkunden für die Gefahren einer Ansteckung sensibilisieren und sie auf die getroffenen Vorsichtsmaßnahmen sowie die von ihnen selbst zu befolgenden Hygieneregeln hinweisen.

Im Messe-Parkhaus sind ebenfalls entsprechende Beschilderungen angebracht.

Zu 3:

Das kontakt- und bargeldlose Parken kann helfen die Gefahr eine Schmierinfektion zu mindern. Es ist einer von mehreren Bausteinen zur Vermeidung von Infektionen und wird von den Parkhausbetreibern angeboten.

### **C. Alternativen**

Keine.

### **D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung**

Keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen

### **E. Beteiligung / Abstimmung**

Keine

### **F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

### **G. Beschluss**

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 09.11.2020 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der FDP in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.